

Inhaltsverzeichnis

I992

- 1992
- 3 GEORG STÖTZEL, JENS SCHÄPER, ULRICH WELBERS: Orientierung ermöglichen. Vorwort zum Erfahrungsbericht des Erstsemestertutorienprojektes
 - 5 ULRICH WELBERS: Orientierung ermöglichen. Erfahrungsbericht zum Erstsemestertutorienprojekt im Rahmen des Tutorenprogrammes NRW der Fachschaften Anglistik, Germanistik und Romanistik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
 - 14 FACHSCHAFT GERMANISTIK: Erstsemestertutorienprojekt – Orientierung für Erstsemester

I994

- dbr 1 (1994)
- 23 FACHSCHAFT GERMANISTIK: Eine fachinterne Studienreform muß ermöglicht werden. Vorwort zu den ›Drei Handlungsfeldern‹
 - 24 FACHSCHAFT GERMANISTIK: 1994er Fahrplan der Studienreform in der Düsseldorfer Germanistik
 - 25 FACHSCHAFT GERMANISTIK: Drei Handlungsfelder für das Germanistische Seminar
- dbr 9 (1994)
- 30 YOSHIRO NAKAMURA: Neustrukturierung des Grundstudiums. Ein Versuch, die Kernideen der vorangegangenen Vorschläge in einem Vorschlag zu vereinigen
- dbr 10 (1994)
- 34 ULRICH WELBERS: »Studentische Veranstaltungskritik« als Mittel zur Verbesserung der Lehre
 - 37 NILS DORENBECK, JÖRN HAGENLOCH, NINA WENIG, ULRICH WELBERS: Vorstellung der »Studentischen Veranstaltungskritik« im KOVO Sommersemester 1993/94
 - 39 JÖRN HAGENLOCH, NILS DORENBECK: Anregungen zur Dateninterpretation der Ergebnisse der Veranstaltungskritik im Wintersemester 1993/94
- dbr 13 (1994)
- 41 KLAUS-HINRICH ROTH, ULRICH WELBERS: Grundqualifikationen. Annäherungen an einen Begriff
- dbr 14 (1994)
- 43 FACHSCHAFT GERMANISTIK: Stellungnahme der Tutorinnen und Tutoren des Erstsemestertutorienprojektes zur Eckdatenverordnung
- dbr 21 (1994)
- 46 FACHSCHAFT GERMANISTIK: ›Synthese-Papier‹. Vorschlag der Studierenden zur Studienreform in der Düsseldorfer Germanistik
- dbr 23 (1994)
- 51 KLAUS-HINRICH ROTH, ULRICH WELBERS: Projektseminar: Geschichte des Deutschunterrichts. Vorwort zur Dokumentation

1995

- dbr 28 (1995) 55 FACHSCHAFT GERMANISTIK: Studentisch gestaltetes Lehren und Lernen in Abteilungstutorien. Gemeinsames Papier des Tutorienkolloquiums und der Tutorienwahlkommission der Fachschaft Germanistik
- dbr 30 (1995) 58 ANKE BRUNN: Stand des Aktionsprogramms »Qualität der Lehre«. Grußwort der Ministerin für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen beim »Tag der Lehre« der Universität Düsseldorf am 17. 1. 1995
- 60 Pressemitteilung zum »Tag der Lehre« 1995
- 61 NILS DORENBECK, SHERA KIELGAS: Das Düsseldorfer Reformmodell in der Germanistik. Protokoll der Arbeitsgruppe 1 am Tag der Lehre 1995
- 62 ANDREAS MAHLZAHN, BORIS STAMM: »Brotlose Kunst?« – Berufsfelder für GermanistInnen. Protokoll der Arbeitsgruppe 2 am Tag der Lehre 1995
- 63 JÖRN HAGENLOCH: »Voyeur der Gesellschaft?« – Gesellschaftspolitische Dimensionen der Germanistik. Protokoll der Arbeitsgruppe 3 am Tag der Lehre 1995
- 65 KRISTINA EHLERT, STEFAN ROELOFFS: »Lehren und Lernen an Hochschulen« – Zur Rolle der Hochschuldidaktischen Fortbildung. Protokoll der Arbeitsgruppe 4 am Tag der Lehre 1995
- 67 INA GROESDONK: »Bewegung braucht Mitbestimmung« – Zur Demokratisierung der Hochschule. Protokoll der Arbeitsgruppe 5 am Tag der Lehre 1995
- 69 GABY BISCHOFF, SILKE STÜNKEL, NINA WENIG: »Frauen an der Hochschule«: Themen für Frauen – Frauen zum Thema. Protokoll der Arbeitsgruppe 6 am Tag der Lehre 1995
- 71 ALEXANDRA SCHULTEN: »Studienreform mit den Eckdaten?!«. Protokoll der Arbeitsgruppe 7 am Tag der Lehre 1995
- dbr 32 (1995) 73 PETER TEPE, YOSHIRO NAKAMURA, SUSANNE STEMMLER: Alternative Vorlesungsmodelle

1996

- dbr 13 (21996) 81 GERHARD RUPP: »Kanon tut not« – Weiterarbeit am Kanon. Was muß ein/e Magister/Magistra Artium im Fach Germanistik / was muß ein/e Deutschlehrer/in in bezug auf Deutsche Literatur eigentlich wissen (und können)?
- 86 GERHARD RUPP: Vorschläge zu einer Leseliste für's Studium der Neueren Deutschen Literatur und ihrer Didaktik
- 89 ARIANE NEUHAUS-KOCH: Leseliste als Gegenkanon
- dbr 33 (1996) 90 ULRICH WELBERS: Partizipation und Universität. Ein einführender Beitrag zu Theorie und Praxis der Beteiligung von Studierenden an Studienreformprozessen
- 93 NINA WENIG: Die Studierendenumfrage 1994
- 101 HOLGER EHLERT, SILKE HAHN: Umfrage zur Praxisorientierung 1995
- dbr 34 (1996) 106 ANKE BRUNN: Grußwort der Ministerin für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 107 ULRICH WELBERS: Praxisorientierung des Studiums in der Düsseldorfer Germanistik
- 109 SILKE HAHN: Geschichte und Konzeption des Studienbereiches »Germanistisch orientierte Berufsfelderkundung« an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

- 113 HOLGER EHLERT: Perborat und Silikat, Hochschule und Öffentlichkeit.
Panorama einer Zusammenarbeit für die Universität von morgen
- dbr 35 (1996) 117 CORNELIA EPPING-JÄGER: Schriftlichkeit im Hochschulunterricht
- 122 PETRA HEYER: Mündlichkeit im Hochschulunterricht
- 128 HARTMUT KOKOTT: Literarisch-kulturelle Kompetenz im Hochschulunterricht
- 132 THOMAS HOEPS, RENÉ LINKE: Einführung in das journalistische Schreiben
- 136 NINA WENIG: Journalistische und literarische Recherche
- 138 JÜRGEN SEIDEL: Literarisches Schreiben
- 139 SYLVIA BECKER: »Von der Lust zu schreiben«. Bemerkungen zu den Übungen zum kreativen Schreiben
- 142 HENDRIK ROST: Praxisübung: Literaturwissenschaftliches Schreiben
- 145 ROBERTA H. V. LANGE-ADAMS: Journalistisches Schreiben für die elektronischen Medien
- 148 MARTIN HIELSCHER: Raum für Geschichten
- 150 KRISTINA EHLERT: Durch Sprechen zum Sprechen
- 152 STEFAN ROELOFFS: Übungen zur Informationsrede und zur moderierten Diskussion
- 153 JUTTA ROSENKRANZ-KAISER: Gesprächsanalyse und Gesprächspraxis
- 154 FELIX ZULECHNER: Körper und Sprechen
- 157 THORSTEN FALK: Aus der Praxis – für die Praxis. Schreibübungen für Kultur und Film
- 160 MANFRED SAUER: Mittelalterdarstellung im Spielfilm – Filmkritiken schreiben
- 163 RENATE S. KLINNERT: Mittelalterbilder und ihre Präsentation – Entwicklung alternativer Konzepte für Ausstellungen und Museen
- dbr 36.1 (1996) 165 GERTRUDE CEPL-KAUFMANN ET. AL.: Leitfaden für das Grundstudium in der Neueren Deutschen Philologie.
Zur Konzeption des Grundstudiums in der *Neueren Deutschen Philologie*
- 169 PETER TEPE: Kombinationsmöglichkeiten bei Grundseminaren und anderen Veranstaltungen des Grundstudiums.
Am Beispiel des Fachs *Neuere Deutsche Philologie*
- 178 ARIANE NEUHAUS-KOCH: »Einführung in die Grundbegriffe der Literaturwissenschaft«. Das Modell und seine Umsetzung
- 180 GERTRUDE CEPL-KAUFMANN: Grundseminar Epoche der Literatur: Dadaismus
- 184 ULRICH WELBERS: Grundseminar II: »Gesamtwerk eines Autors«: Heinrich Heine. Planung – Durchführung – Organisation
- 192 PETER TEPE: Grundseminar III: »Methoden der Literaturwissenschaft«. Hesse – Einstieg in die Forschung und in Methoden der Interpretation
- 194 WINFRIED HARTKOPF, UWE RÖSSLER: Thematisches Proseminar Neuere Deutsche Philologie. Gartenmythos – Mythologie in Gärten
- 1997**
-
- dbr 38 (1997) 199 SUSANNE STEMMLER: Der Tag der Lehre 1997.
Fachwissenschaftliche Forschung – Praxis Lehre – Gesellschaftliches Handeln
- 202 GERHARD RUPP: Perspektiven für die Mündlichkeit in Forschung und Lehre

- 203 MARITA PABST-WEINSCHENK: Gesprächsprozesse moderieren.
Workshop zu einer germanistisch-fundierte Schlüsselqualifikation am Tag der Lehre 1997,
HHUD
- 207 CORINNA KAISER: Tag der Lehre 1997: Projektbereich Schriftlichkeit
- 209 PETRA HEYER: Veranstaltungen des Projektbereiches Mündlichkeit.
Tag der Lehre 1997 am Germanistischen Seminar der HHUD

1998

- dbr 39 (1998) 213 PETER TEPE, YOSHIRO NAKAMURA, BIRGIT ZUR NIEDEN: Das Lernen der Forschung.
Der interdisziplinäre Studienschwerpunkt Mythos/Ideologie
- 238 ULRICH WELBERS: Die Leseliste, oder: Wie erwerbe ich literarische Bildung?
Ein Beitrag, an Studierende gerichtet
- 242 ULRICH WELBERS: Nachricht vom Studium, *backstage*.
Das Studienreformprojekt Germanistik an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- 245 ULRICH WELBERS: Germanistik: Die Zukunft der Bildung gestalten.
Lehrbericht des Germanistischen Seminars 1997/1998

1999

- dbr 40 (1999) 293 ULRICH WELBERS: Fünf Thesen und Handlungsformen zur Gestaltung der Studieneingangs-
phase und darüber hinaus.
Integriertes Lehren und Lernen im Rahmen des Studienreformmodells Germanistik an der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- 297 YOSHIRO NAKAMURA: Studienschwerpunkte.
Zur Strukturierung des Lehrens und Lernens im Hauptstudium – mit einem Exkurs zu
Aspekten der Interdisziplinarität
- 314 KLAUS-HINRICH ROTH, ULRICH WELBERS: Literaturvermittlung im Projektunterricht:
Theodor Fontane. Vorstellung eines Seminar-konzeptes
- 320 ULRICH WELBERS: Die Studienordnungen der Düsseldorfer Germanistik.
Grundlagen – Präsentation – Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- 351 KATJA STRIEGAN: Erfahrungsbericht bezüglich der Fragestellung: »Kann man beschreiben,
was Referendarinnen im Studium gelernt haben sollen?«
- 353 THOMAS WILLEMS: Humboldt und Sartre – Freiheit und Dichtung.
Eine fiktive Reise
- dbr 41 (1999) 359 MARITA PABST-WEINSCHENK: Theorie und Praxis der kooperativen Rhetorik.
Bericht einer Ringveranstaltung im Wintersemester 1998/99
- 364 RALF STEIGELS: Die Studierendenumfrage 1999.
5 Jahre Reform, Schritte nach vorne? Die Ansichten der Studierenden
- 376 CHRISTIANE BROSCHE: Neue Dramaturgie für eine Einführung in die Sprach- und
Literaturdidaktik
- 378 STEFAN ROELOFFS: Orientierung für die Schulpraxis.
Die Schulpraktischen Studien